Fotos: Knapp

DIE R8-RAKETE

Die ganze Energie einer neuen Winzergeneration in einem Glas: Einfach Wein, so heißt die Philosophie der Gruppierung „Simply Wine". Aber welche Einfachheit ist das? Eine mit Vitalität und Zündstoff! Von Manfred Lüer

Man nehme den Garagenwinzer Anthony Hammond aus dem Rheingau, der seine Weine „Sugar Babe" nennt und seine Einfahrt mit einer bunten Lichterkette illuminiert. So etwas gibt es sonst nur in Arizona oder im australischen Outback. Oder Jürgen Hofmann aus dem rheinhessischen Appenheim, der Mann mit der natürlichen vinologischen Intelligenz, der den famosen Riesling aus dem Hundertgulden im Marschgepäck hat – und selbst aus Müller-Thurgau noch angesagten Perlwein keltert. Ein Typ wie Michael Beck vom Hedesheimer Hof in Stadecken-Elsheim (Rheinhessen), bei dem selbst der Dornfelder gefährliche Sogwirkung ausstrahlt und der mit Portugieser ein Rotweinfeuer abbrennt, das weithin leuchtet. Oder Carolin Hofmann, Weingut Willems-Willems an der Saar: Die „Jungwinzerin des Jahres" (Stuart Pigotts kleiner genialer Weinführer) gibt mit schiefriger Mineralität beim „Altenberg" und „Herrenberg" richtig Vollgas. Dazu ein Württemberger, Markus Bruker aus der Trollinger-Republik, die alles andere als drollig ist: Seine funkelnden Weine haben nicht nur das letzte Herbstlicht, sondern auch das Schillern neuer Horizonte eingefangen. Der Pfälzer Matthias Gaul verkündet großzügig und selbstbewusst: „Wir sind steinreich!" Der Kalk macht's eben in Asselheim an der Deutschen Weinstraße, und Gauls frische Weine haben das Zeug dazu, neue Anziehungspunkte in der Weingalaxie zu werden. Dort ist Harald Hexamer von der Nahe schon seit knapp 15 Jahren vertreten und ein Fixpunkt. Das mineralische Säurespiel bildet Energiefelder, die seine Weine schwerelos wie Raumgleiter über den Gaumen rutschen lassen – sie schmecken leichter, als sie eigentlich sind. Christian Steitz gilt als Weinanbauer der klassischen Rebsorten. Er bietet im rheinhessischen Stein-Bockenheim als achter im Bunde jedoch auch Silvaner und Burgunder an: reinrassige, charakterstarke Spitzenweine.

Diese acht Winzer, diese unterschiedlichen Typen aus verschiedenen Gebieten eint eine Idee: die vom einfach Guten. Zum Glück aber findet das nicht immer am obersten, völlig verkrampften Limit statt. Denn guter Wein ist immer schon guter Wein gewesen, basta! Und das wirklich Gute hat immer auch etwas Entspanntes, Lockeres und muss einen nicht immer gleich aus der Erdumlaufbahn werfen. Das Gewollte, Erzwungene hat bei Simply Wine keinen Platz; stattdessen herrschen Humor, Frucht und Mineral – also das, was in der Weinwelt wirklich rar ist. Und das sogar, absolut originär, über die Gebietsgrenzen hinaus.

Der Riesling R8 als Flaggschiff firmiert nur als „Tafelwein". Das pure Understatement. Denn im R8 sind nicht nur auf den Punkt gereifte Niedrigertragsbeeren von allen Winzern, sondern auch deren Ideen und Innovationen gleich mitgekeltert. Und die wichtigste Innovation heißt schlichtweg: Konkurrenten wandeln sich zu Kollegen. Nur gemeinsam sind wir stark. Die Weine tragen nicht nur die Handschrift, sondern auch die Leidenschaft der Winzer in sich. Gemeinsam ist allen ein neuer, frischer, unverbrauchter Ton, der die Ästhetik der Landschaft, der Region mit einschließt. Dieses Feuer basiert auf dem Respekt vor regionaler Identität, vor der geborenen Herkunft, vor Heimat im neuen Sinn. Die regionale Weinkultur, die Scholle, ist der Nährboden. Diese acht Winzer sind eigentlich Patrioten, aber ohne übertriebene Deutschtümelei. Eine geradezu sinnliche, bodenständige Einfachheit ist das, jedoch eine, die immer hinterfragt wird. Denn schließlich leben wir im globalen Zeitalter, wo Weinmachen als Kunstform mehr und mehr akzeptiert wird und das Schaffen des Winzers ein gehöriges Stück Kreativität ist. Und so leben alle acht ihre Individualität aus – lassen sich an internationalen Ansprüchen messen und von ihnen anregen. Dass dabei in der Gruppe zuweilen auch offen diskutiert wird, versteht sich von selbst. Denn nur so können Wissen und Erfahrung einfließen. Etwa in eine neue, spannende Cuvée.

Der R8 aus trocken ausgebauten Rieslingen ist solch ein „Multi-Terroir-Wein"! Außen reichlich Frucht im Gepäck mit vollreif-saftigen Aprikosen, Pfirsichen und Zitrusfrüchten, im Inneren jedoch ganz in sich gekehrt. Da packt die Mineralität und eine frische, wache Säure. Dicke Dinger gibt's schließlich überall. Der Düsenantrieb aber ist das, worauf fast die gesamte Weinwelt neidisch ist: ein High-Speed-Drehmoment aus Leichtigkeit und Kraft. Ein einmaliges, grenzüberschreitendes Unikat, das den Geist einer neuen Generation in sich trägt. Und ein Solitär, der auch ohne Turbo-Alkohol zündet.

Im Versuchslabor von Simply Wine gärt es. Hier wird die Utopie einer Weinwelt des Austausches und des Miteinanders Realität – und das über die Grenzen hinaus! ◆

VivArt SERVICE

www.simply-wine.de
Ein besonderer Tipp ist das Probierpaket mit jeweils einem Wein der acht Winzer und vier Flaschen der Rieslingcuvée R8.